

**FACHINFORMATION IN FORM DER ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE  
DES TIERARZNEIMITTELS (SUMMARY OF PRODUCT CHARACTERISTICS)****1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS****Banminth Paste 7,5 mg/g, Paste zum Eingeben für Hunde**

Pyrantel

**2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG**

1 g Paste enthält:

**Wirkstoffe:**

Pyrantelembonat	21,62 mg
(entsprechend 7,5 mg Pyrantel)	

**Sonstige Bestandteile:**

Methyl(4-hydroxybenzoat)	1,80 mg
Propyl(4-hydroxybenzoat)	0,20 mg

Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile finden Sie unter Abschnitt 6.1.

**3. DARREICHUNGSFORM**

Paste zum Eingeben.

**4. KLINISCHE ANGABEN****4.1. Zieltierart**

Hund

**4.2. Anwendungsgebiete unter Angabe der Zieltierart**

Infektionen mit *Ancylostoma* spp. (*A. caninum*, *A. braziliense*), *Uncinaria stenocephala*, *Toxocara canis*, *Toxascaris leonina*. Es werden alle darmlumenständigen Stadien erfasst.

Gegenüber *Toxocara canis* und *Ancylostoma* spp. ist die Wirkung variabel.

**4.3. Gegenanzeigen**

Keine bekannt.

#### **4.4. Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart**

Nach häufiger wiederholter Anwendung von Wirkstoffen einer Substanzklasse von Anthelminthika kann sich eine Resistenz gegenüber der gesamten Substanzklasse entwickeln.

#### **4.5. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung**

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:  
Keine Angaben.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Der direkte Kontakt mit Haut / Schleimhaut und Augen ist zu vermeiden. Bei Kontakt mit Haut / Schleimhaut oder Augen gründlich mit Wasser spülen. Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel nicht rauchen, essen oder trinken. Nach Gebrauch Hände waschen.

#### **4.6. Nebenwirkungen (Häufigkeit und Schwere)**

Keine bekannt.

Das Auftreten von Nebenwirkungen nach Anwendung von Banminth Paste sollte dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Mauerstraße 39-42, 10117 Berlin, oder dem pharmazeutischen Unternehmer mitgeteilt werden. Meldebögen können kostenlos unter oben genannter Adresse oder per E-Mail ([uaw@bvl.bund.de](mailto:uaw@bvl.bund.de)) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung (Online-Formular auf der Internet-Seite <http://vet-uaw.de>).

#### **4.7. Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode**

Banminth Paste kann an Zuchttiere und an Hündinnen während der Trächtigkeit und Laktation verabreicht werden.

#### **4.8. Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen**

Nicht zusammen mit anderen Cholinergika (z.B. Levamisol) oder Cholinesterasehemmern (z.B. Organophosphat-Verbindungen) anwenden. Die spezifischen Aktivitäten von Piperazin (neuromuskuläre Paralyse der Parasiten) können die Wirksamkeit von Pyrantel hemmen (spastische Paralyse der Parasiten).

#### **4.9. Dosierung und Art der Anwendung**

Zum Eingeben.

Die Dosis beträgt 5,0 mg Pyrantelbase je kg Körpergewicht (KGW), entsprechend 1 g Paste für 1, 5 kg KGW.

Aus der Applikationsspritze:

Je 2 kg Körpergewicht einen Teilstrich Paste verabreichen.

Aus der Tube verabreichen:

Je kg Körpergewicht 2 cm Pastenstrang verabreichen.

Die Paste wird direkt in die Maulhöhle oder unter das Futter vermischt verabreicht. Diätetische Maßnahmen sind nicht erforderlich.

Die orale Verabreichung erfolgt einmalig.

Bei Askaridenbefall kann insbesondere bei Welpen nicht mit einer vollständigen Wurmfreiheit gerechnet werden, so dass ein Infektionsrisiko bei Personen, die mit behandelten Tieren in Kontakt kommen, weiter bestehen kann. Eine Wiederholungsbehandlung soll deshalb in vorgeschriebenem Abstand durchgeführt werden.

## **Entwurmungsplan**

### **1. Bei festgestelltem Wurmbefall**

Sofortige Entwurmung mit Wiederholung nach 2 bis 3 Wochen.

### **2. Routinemäßige Entwurmung**

#### **Welpen bis zum Alter von 12 Wochen**

Erste Behandlung im Alter von 10 bis 14 Tagen. Weitere Entwurmungen in der 4., 6., 8. und 12. Woche p. p.

#### **Hunde ab der 13. Lebenswoche**

Entwurmungen 2- bis 3-mal jährlich, je nach Kotbefund

#### **Zuchthündinnen**

Hündinnen sind zusammen mit ihren Welpen zu entwurmen.

## **4.10. Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel), falls erforderlich**

Pyrantel ist bis zur mehr als siebenfachen therapeutischen Dosis gut verträglich. Bei Verabreichung der therapeutischen Dosis sind keine unerwünschten Wirkungen zu erwarten. Im Falle einer Überdosierung sollte Atropin als Antidot eingesetzt werden.

## **4.11. Wartezeiten**

Entfällt.

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

## **5. Pharmakologische Eigenschaften**

## 5.1. Pharmakodynamische Eigenschaften

**Stoff- oder Indikationsgruppe:** Anthelminthikum.

**QP52AF02** Antiparasitika: Tetrahydropyrimidin-Verbindung als Anthelminthikum.

Bisher wurde angenommen, dass die nikotinartige Wirkung von Pyrantel als cholinerg Antagonist eine neuromuskuläre Blockade und damit eine Immobilisation der empfindlichen Parasiten verursacht. Daneben wird diskutiert, ob Pyrantel die Mitochondrien der großen Muskelzellen der Parasiten zerstört und somit die Energieversorgung der Zellen unterbricht. Autoradiographische Studien belegen, dass adulte Würmer Pyrantel fraktioniert über den Verdauungstrakt aufnehmen. Dagegen resorbieren präadulte Parasiten Pyrantel kontinuierlich über die gesamte Oberfläche. Die Aufnahme von Pyrantel erfolgt dadurch langsamer mit einer Ablagerung vorwiegend in der Subkutis. Je nach Dauer der Darmpassage des Wirkstoffes kann es daher zu einer wechselhaften Wirkung kommen.

## 5.2. Angaben zur Pharmakokinetik

Das kaum wasserlösliche Pyrantelmonat wird nur geringgradig und verzögert resorbiert.

Vom Hund wird Pyrantel zu ca. 90 % mit dem Kot ausgeschieden.

## 6. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

### 6.1. Verzeichnis der sonstigen Bestandteile

Hochdisperses Siliciumdioxid	40,00 mg
Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend)	150,00 mg
Natriumalginat	22,00 mg
Gereinigtes Wasser	764,38 mg

### 6.2. Inkompatibilitäten

Keine Angaben.

### 6.3. Dauer der Haltbarkeit

36 Monate im verschlossenen Behältnis.

### 6.4. Besondere Lagerungshinweise

Nicht über 25°C lagern. Nicht im Kühlschrank lagern.

Applikationsspritze im Umkarton aufbewahren!

Nach Anbruch des Behältnisses sind verbleibende Reste des Arzneimittels zu verwerfen.

### 6.5. Art und Beschaffenheit der Primärverpackung

Packungsgrößen:

1 Tube mit 10 g Paste zum Eingeben.

1 Tube mit 24 g Paste zum Eingeben.

Möglicherweise werden nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

**6.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle**

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

**7. ZULASSUNGSINHABER**

Zoetis Deutschland GmbH  
Schellingstraße 1  
10785 Berlin

**8. ZULASSUNGSNUMMER**

Zul.-Nr.: 6341416.00.00

**9. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG / VERLÄNGERUNG DER ZULASSUNG**

14.12.2000 / 2005

**10. STAND DER INFORMATION**

Dezember 2019

**11. VERBOT DES VERKAUFS, DER ABGABE UND / ODER DER ANWENDUNG**

Nicht zutreffend.

**12. VERSCHREIBUNGSSTATUS / APOTHEKENPFLICHT**

Verschreibungspflichtig.